

# **Die Staatsanwaltschaft Mainz entlastet die dortigen Rechtsanwälte von "Bernard Korn & Partner"**

Am 30.09.2019 wurde Strafanzeige wegen des Verdachtes der Falschverdächtigung gegen die in Mainz, Wiesbaden und Bad Kreuznach niedergelassenen Rechtsanwälte der Anwaltskanzlei "Bernard Korn & Partner" bei den drei entsprechenden Staatsanwaltschaften in Mainz, Wiesbaden und Bad Kreuznach erstattet (siehe <http://www.chillingeffects.de/kuenast.pdf>).

Die Staatsanwaltschaft Mainz sieht gemäß der Entscheidung vom 14.11.2019 keinen Anfangsverdacht für eine Falschverdächtigung bei den in Mainz niedergelassenen Anwälten (Rechtsanwalt Timo Korn u.a.). Diese Entscheidung wird unten auf den Seiten 2 und 3 ungekürzt und unkommentiert wiedergegeben.

Man beachte, daß die Entscheidungen für die Staatsanwaltschaften in Wiesbaden und Bad Kreuznach noch ausstehen, wobei die Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach den Vorgang mit Bitte um Übernahme an die Staatsanwaltschaft Berlin abgegeben hat (siehe unten Seite 6), weil das Ermittlungsverfahren gegen den Berliner Vorsitzenden Richter am Landgericht Holger Thiel, die Berliner Richterin am Landgericht Sonja Hurek und die Berliner Richterin am Landgericht Dr. Katharina Saar wegen des von den Anwälten der Kanzlei "Bernard Korn & Partner" angezeigten Verbrechens der Rechtsbeugung in Berlin stattfindet.

Die 22 Rechtsanwälte der Kanzlei "Bernard Korn & Partner"

(1) Michael Bernard, (2) Timo Korn, (3) Prof. Dr. Hanno M. Kämpf, (4) Anna Deus-Cörper, (5) Umberto Ricci, (6) Jens van Boekel, (7) Sven Hartmann, (8) Denis Skaric-Karstens, (9) Daniela Hery LL.M., (10) Timo Berneit, (11) Sonja Guettat, (12) Jessica Hamed, (13) Hanna Wöllstein, (14) Harry Korban, (15) Svenja Nünke, (16) Jennifer Esposito, (17) Tamara Strothmann, (18) Sandra Ingenbrand, (19) Renata Cordeiro da Silva, (20) Melanie Göttelmann, (21) Marc Großmann, (22) Regina Kudaschov

haben gemäß Radio-Interview der Pressesprecherin Jessica Hamed erklärt, daß sie "zu Recht" eine Mindestbestrafung von einem Jahr für die drei Richter/Richterinnen Holger Thiel, Sonja Hurek und Dr. Katharina Saar wegen des Verbrechens der Rechtsbeugung erwarten (siehe <http://www.chillingeffects.de/jessica-hamed.htm>).

Wegen weiterer Dokumente zu diesem "Renate-Künast"-Fall besuche man die Website <http://www.chillingeffects.de>.



Staatsanwaltschaft | Postfach 02820 | 55018 Mainz

Ernst-Ludwig-Str. 7  
55116 Mainz  
Telefon: 06131/141-0  
Telefax: 06131/141-3050  
stamz@genstako.jm.rlp.de  
www.stamz.justiz.rlp.de

14.11.2019

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner(in) / E-Mail	Telefon / Fax
3100 Js 31578/19 Bitte immer angeben!	30.09.2019	Herr Deutschler Abt1.stamz@genstako.jm.rlp.de	06131 141-3100 06131 141-3120

### Strafanzeige gegen Rechtsanwalt Timo Korn u.a. wegen falscher Verdächtigung

Sehr geehrter Herr

in dem vorbezeichneten Verfahren wurde heute folgende Entscheidung getroffen:

Von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wird abgesehen.

Nach dem vorgetragenen Sachverhalt ist kein Anfangsverdacht für ein strafbares Verhalten gegeben (§ 152 Abs. 2 der Strafprozessordnung).

Der Strafanzeige liegt folgendes Geschehen zugrunde: Nach einer auf der Kanzleihomepage ([www.ckb-anwaelte.de](http://www.ckb-anwaelte.de)) am 23.09.2019 veröffentlichten Mitteilung wollen Rechtsanwälte der Kanzlei Bernard, Korn und Partner Strafanzeige wegen Rechtsbeugung gegen die an dem Beschluss vom 27.09.2019 (BeckRS 2019, 21753) mitwirkenden Richter des Landgerichts Berlin erstattet haben. In der genannten, in der Öffentlichkeit vielfach beachteten Entscheidung wurde ein von der dortigen Antragstellerin - einer bekannten Politikerin - erhobenes Auskunftsbeglehen nach dem Telemediengesetz zurückgewiesen, weil von ihr als ehrenrührig angesehene, online verbreitete Äußerungen von der Meinungsfreiheit gedeckt seien.

Die angeblich erstattete Strafanzeige erfüllt nicht den Tatbestand der falschen Verdächtigung

1 / 2

#### Sprechzeiten

09:00-12:00 Uhr  
13:30-15:30 Uhr  
Freitag: 09:00-13:00 Uhr

#### Bankverbindung

Postbank Ludwigshafen  
IBAN: DE16 5451 0067 0008 1826 76  
BIC: PBNKDEFF

#### Verkehrsbindung

#### Parkmöglichkeiten

Parkplatz Schloßplatz, Parkhaus: Rheinufer

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und § 43 Landesdatenschutzgesetz finden Sie auf der Startseite des Internetauftritts unter [www.stamz.justiz.rlp.de](http://www.stamz.justiz.rlp.de). Auf Wunsch übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.



gemäß § 164 StGB. Denn Verdächtigen ist das Unterbreiten oder Zugänglichmachen von Tatsachenmaterial, das einen Verdacht gegen eine andere Person begründet oder einen bereits bestehenden Verdacht verstärkt (Schönke/Schröder/Bosch/Schittenhelm, 30. Aufl. 2019, StGB § 164 Rn. 5); die Verdächtigung (Abs. 1 u. 3) bzw. die Behauptung (Abs. 2) muss, wie sich schon aus der Gesetzesüberschrift und mittelbar auch aus dem Erfordernis eines Handelns „wider besseres Wissen“ ergibt, objektiv falsch sein (vgl. RG 71 169, BGH MDR/D 56, 270, Fischer 6, L-Kühl 7, Rogall/Rudolphi SK 25, 38, Ruß LK 9, Vormbaum NK 46, 49) (Schönke/Schröder/Bosch/Schittenhelm, 30. Aufl. 2019, StGB § 164 Rn. 15).

Diese Voraussetzung ist vorliegend nicht erfüllt; vielmehr entspricht das Vorbringen der angezeigten Rechtsanwälte erkennbar den Tatsachen. Ob die in ihrer Strafanzeige gezogenen rechtlichen Schlüsse zutreffen, mag dahinstehen; denn das Äußern unzutreffender Rechtsauffassungen genügt zur Tatbestandserfüllung nicht.

Mit freundlichen Grüßen

(Deutschler)  
Oberstaatsanwalt



Postanschrift: Staatsanwaltschaft, Postfach 55 69, 65045 Wiesbaden

Aktenzeichen: **4440 Js 38792/19**

Bearbeiter/in:

Durchwahl: 0611/32616030

Fax: 0611/327061704

E-Mail: sekretariat4@sta-wiesbaden.justiz.hessen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Datum: **14.10.2019**

**Verfahren gegen Michael Bernard u.a.**

Sehr geehrter Herr

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass das o.g. Ermittlungsverfahren bei der hiesigen Behörde unter dem o.a. Aktenzeichen bearbeitet wird.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieses Schreiben wurde automatisch erstellt und trägt daher keine Unterschrift)

Mainzer Straße 124  
65189 Wiesbaden

Telefon: +49(0)611 32 - 610  
Telefax: +49(0)611 32 - 7061600



Gütesiegel  
Familienfreundlicher  
Arbeitgeber  
Land Hessen

Die Einreichung elektronischer Dokumente ist in den zugelassenen Verfahren möglich, siehe [www.sta-wiesbaden.justiz.hessen.de](http://www.sta-wiesbaden.justiz.hessen.de).



Staatsanwaltschaft | Postfach 02820 | 55018 Mainz

Ernst-Ludwig-Str. 7  
55116 Mainz  
Telefon: 06131/141-0  
Telefax: 06131/141-3050  
stamz@genstako.jm.rlp.de  
www.stamz.justiz.rlp.de

13.11.2019

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner(in) / E-Mail	Telefon / Fax
3100 Js 31578/19 Bitte immer angeben!	Ihre Anzeige vom 30.09.2019		

### Strafanzeige gegen Michael Bernard wegen Falscher Verdächtigung

Sehr geehrter Herr

Ihre Anzeige wird unter dem oben angegebenen Aktenzeichen geführt.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Dieses Schriftstück ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben.  
.....

1 / 1

#### Sprechzeiten

09:00-12:00 Uhr  
13:30-15:30 Uhr  
Freitag: 09:00-13:00 Uhr

#### Bankverbindung

Postbank Ludwigshafen  
IBAN: DE16 5451 0067 0008 1826 76  
BIC: PBNKDEFF

#### Verkehrsanbindung

#### Parkmöglichkeiten

Parkplatz Schloßplatz, Park-  
haus: Rheinufer

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und § 43 Landesdatenschutzgesetz finden Sie auf der Startseite des Internetauftritts unter [www.stamz.justiz.rlp.de](http://www.stamz.justiz.rlp.de). Auf Wunsch übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.



Staatsanwaltschaft | Postfach 01649 | 55506 Bad Kreuznach

John-F.-Kennedy-Straße 17  
55543 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671-708-0  
Telefax: 0671-708-3590  
stakh@genstako.jm.rlp.de  
www.stakh.justiz.rlp.de

15.10.2019

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner(in) / E-Mail	Telefon / Fax
1024 Js 15303/19 Bitte immer angeben!	30.09.2019	Herr Fuhrmann	0671 708-3567 0671 708-3590

### Strafanzeige gegen Rechtsanwalt Michael Bernard u.a. wegen falscher Verdächtigung

Sehr geehrter Herr

in dem vorbezeichneten Anzeigenvorgang teile ich mit, dass ich den Vorgang mit der Bitte um Übernahme an die Staatsanwaltschaft Berlin abgegeben habe.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
(Fuhrmann)  
Oberstaatsanwalt

\*\*\*\*\*  
Dieses Schriftstück ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben.  
\*\*\*\*\*

1 / 1

#### Sprechzeiten

09:00-12:00 Uhr  
13:30-15:30 Uhr  
Freitag: 08:30-12:30 Uhr

#### Bankverbindung

Postbank Ludwigshafen  
IBAN: DE55 5451 0067 0023 2266 74  
BIC: PBNKDEFF

#### Verkehrsanbindung

Ab Bahnhof Bad Kreuznach: Buslinie 205, Haltestelle: Justizzentrum

#### Parkmöglichkeiten

Parkplatz George-Marshall-Str.

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und § 43 Landesdatenschutzgesetz finden Sie auf der Startseite des Internetauftritts unter [www.stakh.justiz.rlp.de](http://www.stakh.justiz.rlp.de). Auf Wunsch übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.